

Brennpunkte Erbschaftsteuerreform

24. Mai 2016 Düsseldorf

14.00 Uhr bis 18.30 Uhr

*Die Veranstaltung ist als Pflichtfortbildung
für Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
anerkannt.*

Referenten:

ORR Dr. Gülsen **Erkis**, Düsseldorf

WP StB RA Thomas Reiner **Jorde**, Düsseldorf

StB RA Lothar **Siemers**, Düsseldorf

Themenübersicht

A. Einführung

1. BVerfG-Urteil vom 17.12.2014 (1 BvL 21/12)
2. Verfahrensrechtliche Folgen
3. Aktueller Stand und Zeitplan des Gesetzgebungsverfahrens
4. Regelungen des Gesetzentwurfs im Überblick
5. Zeitlicher Anwendungsbereich

B. Änderungen bei der Lohnsummenregel (§ 13a Abs. 3 ErbStG-E)

1. Neue Grenzen bei der Beschäftigtenzahl
2. Änderungen bei den einbezogenen Beschäftigten
3. Praxisbeispiele und Probleme
4. Aktuelle Rechtsprechung zur Lohnsummenregel

C. Ermittlung des begünstigten Vermögens

1. Ermittlungsschema
2. Begünstigungsfähiges Vermögen (§ 13b Abs. 1 ErbStG-E)
3. Begünstigtes Vermögen – Aufteilung in begünstigtes und nicht begünstigtes Vermögen (§ 13b Abs. 3 ErbStG-E)
4. Finanzmitteltest (§ 13b Abs. 4 ErbStG-E)
5. Anteilige Aufteilung der verbleibenden Schulden (§ 13b Abs. 5 ErbStG-E)
6. Unschädlichkeitsbetrag i.H.v. 10% (§ 13b Abs. 6 ErbStG-E)
7. Aufteilung des Unternehmens-/Anteilswerts (§ 13b Abs. 8 ErbStG-E)
8. Verbundvermögensaufstellung (§ 13b Abs. 7 ErbStG-E)
9. Praxisbeispiele und Probleme

D. Verschonung des begünstigten Vermögens

1. Übersicht Erwerbsklassen und Größenschwelle (§ 13a Abs. 9; § 13c Abs. 1 und 2; § 28a ErbStG-E)
2. Erwerbsklasse bis 26 bzw. 52 Mio. €
3. Erwerbsklasse über 26 bzw. 52 Mio. € sowie über 116 bzw. 142 Mio. € (Großerwerbe)
4. Abschmelzmodell (§ 13c ErbStG-E)
5. Erlassmodell (§ 28a ErbStG-E)
6. Gesamtübersicht Verschonungssystem
7. Praxisbeispiele und Probleme

E. Exkurs: Aktuelle Bewertungsprobleme

1. Auswirkungen der Unternehmenswerte im neuen Erbschaftsteuerrecht
2. Verfügungsbeschränkungen nach § 9 Abs. 3 BewG
3. (Risiko-)Zuschlag im vereinfachten Ertragswertverfahren

F. Handlungsempfehlungen

1. Handlungsmöglichkeiten bis zur Einführung des neuen Rechts
2. Handlungsmöglichkeiten nach Einführung des neuen Rechts

Anmeldung

Brennpunkte Erbschaftsteuerreform

24.05.2016 Düsseldorf

14.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Teilnehmer:

Rechnungsempfänger (falls abweichend):

Name, Vorname

Praxis/Gesellschaft

Berufsbezeichnung

Praxis/Gesellschaft

Straße

Straße

Ort

Ort

E-Mail

Mitgliedsnummer IDW/DBV: _____

Mit den nachstehend abgedruckten Teilnahmebedingungen bin ich einverstanden.

Datum

Stempel/Unterschrift

Termine und Orte**24.05.2016
Düsseldorf****Hotel Nikko**, Immermannstraße 41, 40210 Düsseldorf,
Telefon: 0211/8340**Seminarzeit:****14.00 Uhr bis 18.30 Uhr****Teilnahmebedingungen:****Anmeldung/
Anmeldebestätigung:**

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Über die Berücksichtigung der Anmeldung entscheidet die Reihenfolge der Eingänge. Sie erhalten eine Bestätigung, mit der die Anmeldung verbindlich wird.

Teilnahmegebühr:

EUR 350,00 + 19% MwSt. (EUR 66,50) = **EUR 416,50**
(einschl. Unterlagen und Pausengetränke).
Den Betrag bitten wir nach Erhalt der Rechnung zu überweisen.

Rücktritt:

Ein Rücktritt muss **schriftlich** erfolgen und ist bis zum 17. Mai 2016 kostenfrei, danach fällt eine Bearbeitungsgebühr von EUR 75,00 an. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers durch eine Ersatzperson ist möglich. Bei Nichterscheinen zur Veranstaltung ohne schriftlichen Rücktritt ist die gesamte Teilnahmegebühr zu zahlen.

Die IDW Akademie behält sich Änderungen der Seminare vor, insbesondere bei Ausfall von Referenten. Wir bitten insoweit um Verständnis.

Seminarunterlagen:

Die Seminarunterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

Teilnahmebescheinigung:

Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung per Post.